

# Landtag Aktuell

## 47. Ausgabe

Düsseldorf, 24.02.2012



**Gregor Golland**

Mitglied des Landtags von Nordrhein-Westfalen

---

### **Gute Wahl: Joachim Gauck soll Bundespräsident werden**

Mit Joachim Gauck wird die Bundesrepublik Deutschland am 18. März einen von der Mitte der Gesellschaft getragenen Bundespräsidenten bekommen. Genau 22 Jahre nachdem er Abgeordneter des ersten und einzigen freigewählten Parlaments der DDR wurde, wählt ihn die Bundesversammlung zum 11. Präsidenten.

CDU/CSU, FDP, SPD und Grüne haben den ehemaligen evangelischen Pastor und ersten Leiter der Stasi-Unterlagenbehörde gemeinsam das höchste Staatsamt angetragen. Seine Rolle während der deutschen Wende 1989/90 und die Aufarbeitung des DDR-Unrechtsregimes durch die von ihm geleitete Behörde haben gezeigt: Er ist unabhängig, glaubwürdig und ein wehrhafter Demokrat.

Unsäglich finde ich die Angriffe aus dem linken Lager. Es ist unwürdig einem Menschen das Recht auf freie Meinungsäußerung abzuerkennen, nur weil einem seine Positionen zu Thilo Sarrazin, der Occupy-Bewegung und unserem Wertesystem nicht passen.

Grundsätzlich sollten wir die kommende Amtszeit nutzen, um über die Direktwahl unseres Staatsoberhauptes durch das gesamte Volk nachzudenken. Ich halte die Bevölkerung für mündig, die Entscheidung über den ersten Bürger des Staates selbst zu treffen. Das Votum durch alle gäbe dem Präsidenten automatisch mehr Autorität, sein Amt unabhängig auszuüben.

### **Offener Brief an Verkehrsminister: L276 gehört auf Prioritätenliste**

Bereits im September des vergangenen Jahres habe ich Ihnen über die Streichung sehr vieler Straßenbauprojekte in Nordrhein-Westfalen durch Rot-Grün berichtet. Auch unsere Region ist davon massiv betroffen.

Nun hat sich im Rhein-Erft-Kreis eine einstimmige Mehrheit aller Fraktionen gefunden, die den Landesverkehrsminister Harry K. Voigtsberger auffordert, die Wiederherstellung der L276 zwischen Elsdorf und Niederzier wieder in die Prioritätenliste des Landes aufzunehmen.

Unser Landrat Werner Stump wird den SPD-Minister nun darüber informieren, dass der Kreistag die aktuelle Einstufung der Landesregierung nicht akzeptiert.

Auch ich habe den Minister gestern bereits angeschrieben und ihn über den Beschluss unterrichtet. In meinem Brief fordere ich ihn auf, das Teilstück der L276 nach Abschluss des Tagebaus Hambach mit dringendem Vorrang in die Landesplanung wieder aufzunehmen.

Als Mitglied des Landtages und Vorsitzender der CDU Rhein-Erft liegt mir viel an einer gut ausgebauten Verkehrsinfrastruktur in meiner Heimat. Der einhellige Beschluss im Kreis zeigt die Notwendigkeit dieser Straße, die nicht nur eine Bedeutung für Elsdorf sondern für die gesamte Region hat. Den Brief finden Sie hier: <http://kurzlink.de/GGbriefL276>.

### **Kreishaushalt: Rhein-Erft-Kreis bleibt schuldenfrei**

Gestern hat der Kreisausschuss im Rhein-Erft-Kreis über den Haushalt des Kreises beraten. Im Gegensatz zu Rot-Grün im Land haben CDU und FDP die Finanzen im Griff: Seit fast 5 Jahren ist der Landkreis schuldenfrei. Das wird auch in diesem Haushaltsjahr so bleiben. Das von Landrat Werner Stump vorgelegte und nun von der Politik beratene Finanzgerüst wird ebenso von den Grünen mitgetragen. Die SPD ist und bleibt isoliert im Schmollwinkel. Sie fordert Mehrausgaben, eine Senkung der Kreisumlage und gleichzeitig Einsparungen: Ein sozialdemokratisches Paradoxon.

Insgesamt plant der Kreis 2012 Ausgaben in Höhe von rund 380 Millionen Euro. Die Einnahmen werden sich auf rund 370 Millionen summieren. Das Defizit kann dabei noch aus Rücklagen ausgeglichen werden.

Im Gegensatz zum Land, das den Rhein-Erft-Kreis finanziell ausbluten lässt, entlasten wir unsere Kommunen: Die Kreisumlage wird gesenkt. 2012 zahlen unsere 10 Städte 2,8 Millionen weniger Kreisumlage und haben das Geld nun zur eigenen Verfügung.